

Betreuungsverfügung

Ich _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Familienstand: _____

treffe die folgende Betreuungsverfügung.

Wenn ich nicht in der Lage sein sollte, meine Angelegenheiten ganz oder zu wesentlichen Teilen selbst zu besorgen, soll das Vormundschaftsgericht einen Betreuer/eine Betreuerin für mich bestellen. Ich verbiete die Bestellung eines Betreuers/einer Betreuerin, wenn und soweit eine von mir erteilte Vorsorgevollmacht vorliegen sollte. Im einzelnen:

1. Zu meinem Betreuer soll das Vormundschaftsgericht meine Frau/meinen Mann bzw. meine Tochter/meinen Sohn, wohnhaft in _____, bestellen. Ersatzweise soll _____, wohnhaft in _____, zum Betreuer bestellt werden. Sollte weder meine Frau/mein Mann noch mein Ersatzbetreuer in der Lage sein, die Betreuung zu übernehmen, so soll der Präsident der Industrie- und Handelskammer in Düsseldorf einen zur Übernahme der Betreuung Bereiten und Geeigneten auswählen und dem Vormundschaftsgericht vorschlagen.
2. Ich will nicht, dass ein Berufsbetreuer bestellt wird.
3. Der Betreuer soll meinen Aufenthalt in meiner derzeitigen Wohnung so lange organisieren, wie dies möglich ist. Dazu soll der Betreuer einen mobilen Pflegedienst beauftragen. Wenn möglich, soll der Pflegedienst _____ beauftragt werden.
4. Meine Unterbringung in einem Pflegeheim soll nur dann erfolgen, wenn meine Versorgung in meiner Wohnung nicht mehr möglich ist. Für diesen Fall wünsche ich die Unterbringung in _____. Zur Finanzierung soll mein gesamtes Vermögen großzügig herangezogen werden. Dazu ordne ich ausdrücklich an, dass zur optimalen Versorgung in einem Pflegeheim wie auch zuvor in der Wohnung auch die Substanz meines Vermögens eingesetzt werden soll. Das Pflegeheim soll nicht weiter als _____ km von meiner

derzeitigen Wohnung entfernt sein. Das Einzelzimmer in dem Pflegeheim soll mit einigen persönlichen Sachen aus meiner derzeitigen Wohnung ausgestattet sein, wie z. B. _____

5. Zur möglichen ärztlichen Versorgung möchte ich so lange wie möglich in meinem Einzelzimmer im Pflegeheim bleiben. Wenn ich keine eigene Entscheidung in ärztlichen Angelegenheiten mehr zu treffen vermag, so ordne ich bereits jetzt an, dass eine Verzögerung des Sterbevorgangs durch eine intensive ärztliche Versorgung unterbleiben soll. Ich will auch nicht, dass mein Leben dereinst bei nicht behebbarer Bewusstlosigkeit durch den Einsatz von medizinischem Gerät sinnlos verlängert wird. Es kommt mir entscheidend darauf an, dass ich in dieser Phase meines Lebens schmerzfrei gehalten und gut gepflegt werde.
6. Der Betreuer wird ausdrücklich ermächtigt, bei wichtigen Familienfesten (Weihnachten, Geburtstagen, Namenstagen, Erstkommunion, Firmung, Eheschließung, Abitur, Staatsexamen usw.) in meinem Namen Geschenke zu machen, wie sie in unserer Familie bisher üblich waren. Der Betreuer soll auch Geschenke an fürsorgliche Bekannte (Nachbarn, Pflegepersonal, Fahrpersonal usw.) in der üblichen Höhe sogenannter Trinkgelder machen können.
7. Ich bin nicht mit einer Organspende einverstanden.
8. Den Aufwändungsersatz und die Verfügung soll mein Betreuer in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen erhalten. Der Betreuer ist befugt, die entsprechenden Geldbeträge aufzuzeichnen und in Übereinstimmung mit der Aufzeichnung meinem Vermögen zu entnehmen.
9. Diese Betreuungsverfügung übergebe ich meinem vorgesehenen Betreuer und dem Ersatzbetreuer. Sie sollen diese Betreuungsverfügung dem zuständigen Vormundschaftsgericht rechtzeitig bereits dann abliefern, wenn die Bestellung eines Betreuers für mich in Betracht kommt, damit das Vormundschaftsgericht meine Betreuungswünsche beachten kann.

Stuttgart, den _____

Unterschrift